



Dortmund-Eving. Ein Benefizkonzert zugunsten sozialer Projekte in der Nordstadt gibt das „Ensemble con spirito“ in der Kirche der katholischen St. Gertrudis Gemeinde. Die Gemeinde zählt zum Pastoralverbund Fredenbaum. Das Konzert findet am Sonntag, 14. Juni 2015, um 18 Uhr statt.

Das „Ensemble con spirito“ ist eine Gruppe von Sängerinnen und Sängern der Gemeinde Dortmund-Eving und von Instrumentalisten eines Nachwuchsorchesters der drei Dortmunder Bezirke. Für das Konzert in St. Gertrudis konnten die Musiker einige Solisten gewinnen. Die Leitung hat Fabian Reichart.

Unterstützung für Menschen in der Nordstadt

Mit ihrem geistlichen Konzert unter dem Titel der gleichnamigen Bachkantate „Was frag' ich nach der Welt“ wollen die Musiker die Aktivitäten des Pastoralverbundes Fredenbaum unterstützen. Hier gibt es seit längerer Zeit Initiativen, in denen Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, willkommen sind und wo sie Unterstützung erfahren.

Der Stadtbezirk Innenstand-Nord mit seinen vielschichtigen sozialen Strukturen gehört schon seit vielen Jahren zum Gemeindebereich Dortmund-Eving, so schreibt der Gemeindeleiter, Evangelist Frank Kotke, in einer Pressemitteilung. Es sei eben auch eine Herausforderung für eine christliche Gemeinde in diesem Umfeld, mit der Erfahrung von Armut und Ausgrenzung umzugehen und nach Möglichkeiten zu suchen, Abhilfe zu schaffen.

Spenden sind sehr willkommen

So habe es nahe gelegen, mit dem Pastoralverbund Fredenbaum zu kooperieren und die Aktivitäten der benachbarten Christen zu unterstützen. Mit ihrem geistlichen Konzert wollen die Musiker diesen Beitrag leisten.

Der Eintritt ist frei, jedoch sind freiwillige Spenden nach dem Konzert zu Gunsten der sozialen

Projekte des Pastoralverbundes Fredenbaum sehr willkommen. Das Konzert am Sonntag, 14. Juni 2015, beginnt um 18.00 Uhr in der Kirche St. Gertrudis, Rückertstraße 2, 44147 Dortmund.

4. Juni 2015

Text: Günter Lohsträter

Fotos: Gemeinde Eving



**Sonntag
14. Juni 2015
18.00 Uhr**

Mit Werken von Bach, Brahms,
Mendelssohn-Bartholdy,
und Rosenmüller